



Schulinternes Curriculum des LLGs für das Fach Erdkunde in der Sekundarstufe I

Jahrgangsstufe 7

Am Ende der Doppeljahrgangsstufe 7/8 sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- verfügen über unterschiedliche Orientierungsraaster auf allen Maßstabsebenen,
- beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen,
- erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung,
- stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf,
- verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit,
- erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit,
- reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg,
- sind fähig und bereit, Interessen und Raumsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen,
- fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ,
- beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung,
- reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.

(aus: MfSW (Hg.). 2007. Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen: Erdkunde. Düsseldorf. S. 27-29.)



Inhaltsfelder	Themen
<p>5. Inhaltsfeld: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</p>	<p>Unterrichtseinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung auf der Erde <ul style="list-style-type: none"> ◦ Gradnetz ◦ Entdeckung der Erde ◦ Zeitzonen ◦ Beleuchtungszonen und Jahreszeiten • Naturgeographische Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens <ul style="list-style-type: none"> ◦ Tropischer Regenwald: Tageszeitenklima, Stockwerkbau, Nährstoffkreislauf ◦ Formen der Landnutzung in den Tropen: Brandrodungswanderfeldbau als herkömmliche Nutzungsform, plantagenwirtschaft ◦ <i>fakultativ</i>: Notwendigkeit und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens im Bereich des tropischen Regenwaldes (z.B. Holzwirtschaft im trop. Regenwald) ◦ Bodenerosion und Desertifikation • Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Wüstentypen und Wüstenarten ◦ Wasser in der Wüste / Bewässerungstechniken ◦ Oasen / Flussoasen (Nil), Strukturwandel in Oasen ◦ geökologische Probleme des Bewässerungsfeldbaus (z.B. Versalzung) ◦ <i>fakultativ</i>: Nomadismus • Landschaftszonen in den Tropen <ul style="list-style-type: none"> ◦ Regenwald, Savannen, Trockengrenze, Wüsten ◦ atmosphärische Zirkulation in den Tropen ◦ Zenitalregen, Trocken-/Regenzeiten • Die gemäßigte Zone: Gunst- und Ungunsträume der Landwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> ◦ Jahreszeitenklima, maritimes/kontinentales Klima ◦ Beispiel für Gunstraum der Landwirtschaft (z.B. Ackerbau und Viehhaltung in Dänemark oder Marktfruchtanbau in den Börden) ◦ Beispiel für Ungunstraum der Landwirtschaft (z.B. Massentierhaltung in Süddoldenburg oder Treibhausproduktion in den Niederlanden)



	<ul style="list-style-type: none"> • In der kalten Zone: Kälte als Begrenzungsfaktor <ul style="list-style-type: none"> ◦ Polartag / Polarnacht ◦ traditionelle und moderne Lebens- und Wirtschaftsformen ◦ Kältengrenze des Ackerbaus • Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation <ul style="list-style-type: none"> ◦ Vom Äquator zum Pol – die Landschaftszonen der Erde ◦ außertropische Zirkulation / Windgürtel ◦ Klimaklassifikation nach Troll und Paffen (effektive Klassifikation) <u>oder</u> Lauer und Frankenberg (ökoklimatische Klassifikation) ◦ <i>fakultativ</i>: Höhenstufen der Vegetation <p>Methodenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichnung und Auswertung von Klimadiagrammen • Informationsgewinnung aus print- und internetbasierten Medien (z.B. WebGis zu Klima weltweit) • Erstellen von Strukturskizzen • Durchführung einer Pro-Kontra-Diskussion • Auswertung zunehmend komplexerer thematischer Karten • Auswertung und Erstellung unterschiedlicher Diagrammtypen • Arbeiten mit einfachen Modellen (z.B. Hadley-Zelle, etc.) <p>Topographische Verflechtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landschaftszonen der Erde und entsprechende regionale Beispielräume
<p>4. Inhaltsfeld: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</p>	<p>Unterrichtseinheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Schalenbau der Erde ◦ Plattentektonik ◦ Vulkanismus und Erdbeben (Fallbeispiele) ◦ Entstehung und Auswirkung tropischer Wirbelstürme ◦ Naturkatastrophe oder Naturereignis? • Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt <ul style="list-style-type: none"> ◦ Flutkatastrophen: z.B. Oderhochwasser, Hochwasserschutz am Rhein, etc. ◦ <i>fakultativ</i>: Verschmutzung der Ostsee ◦ <i>fakultativ</i>: Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels



	<p>Methodenschwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Literatur- und Internetrecherche (z.B. zu historischen / aktuellen Naturereignissen / -katastrophen) <p>Topographische Verflechtung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schwächezonen der Erde
--	---

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- planen themenbezogen eine Befragung (oder Kartierung), führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen (z.B. Befragung zur Akzeptanz von Fair Trade-Produkten in der Fußgängerzone),
- vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert (z.B. Regenwaldkonferenz, Pro-Kontra-Debatte „Leben am Strom“)
- sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.

Fragengeleitete Raumanalyse

- entfällt in Jg. 7 -

Anzahl der Wochenstunden

2 (bilingual 3)

Fachübergreifendes Arbeiten

In Absprache mit anderen Fachschaften sind im Lernbereich Gesellschaftslehre folgende Einheiten zu erproben:

- Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft / Verhältnis von Ökonomie und Ökologie
- Produktion – technischer Fortschritt – Strukturwandel

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Hier kommen sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum tragen:

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zu Unterrichtsgesprächen, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie



- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Insgesamt vier kurze schriftliche Übungen von max. 20 Minuten Dauer über die Inhalte der vorausgegangenen max. vier Unterrichtsstunden sind möglich.

Lehrbücher

- Terra Erdkunde 7/8 Gymnasium NRW, Klett Verlag
- Diercke Geography for Bilingual Classes, Volume 1, Westermann (bilinguale Klassen)

Atlas

- Diercke Weltatlas, Westermann Verlag